Stumpf bis 23. April nicht im Rathaus

VG-Rat: Beigeordnete sind weiter gefordert

BODENHEIM. Bürgermeister Reinhold Stumpf wird frühestens am 23. April wieder auf seinen Dienstsessel im Bodenheimer Rathaus zurückkehren. Die SPD-Fraktion wollte im VG-Rat angesichts der noch mindestens vierwöchigen Vakanz eine Vertretungsregelung beschließen. Demnach sollten die drei Beigeordneten im wöchentlichen Wechsel „ihr Amt als Vertreter des Bürgermeisters ganztags wahrnehmen".

Auch CDU und FWG hatten intern ein Modell diskutiert, wie die Aufgabengebiete im Rathaus angesichts der eingeschränkten Einsetzbarkeit der Beigeordneten neu verteilt werden könnten (die MRZ berichte). Alles vergebliche Gedankenspiele: Der 2. Beigeordnete Heinz Hassemer (CDU) ließ den SPD-Antrag mit Verweis auf die Gemeindeordnung nicht auf die Tagesordnung nehmen. „Der Rat hat keine Befugnis, in der Frage etwas zu entscheiden."

In der Gemeindeordnung steht: „Der 1. Beigeordnete ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters bei dessen Verhinderung (...). Die weiteren Beigeordneten sind zur allgemeinen Vertretung des Bürgermeisters nur berufen, wenn der Bürgermeister und der 1. Beigeordnete verhindert sind." (gus)